



Göttinger Friedenspreis 2010
der
Stiftung Dr. Roland Röhl

**In Würdigung seiner langjährigen Arbeit für die Belange der
Flüchtlinge und insbesondere für die erfolgreiche Realisierung der
Kampagne „Stoppt das Sterben“**

Wird der Förderverein

Pro Asyl e.V.

**mit dem Göttinger Friedenspreis 2010
der Stiftung Dr. Roland Röhl ausgezeichnet.**

GÖTTINGER FRIEDENSPREIS 2010 der Stiftung Dr. Roland Röhl

In Würdigung seiner langjährigen Arbeit für die Belange der Flüchtlinge und insbesondere für die erfolgreiche Realisierung der Kampagne „Stoppt das Sterben“ wird der Förderverein **Pro Asyl e.V.** mit dem „Göttinger Friedenspreis“ 2010 der Stiftung Dr. Roland Röhl ausgezeichnet.

Pro Asyl lässt sich seit seiner Gründung 1986 von dem Prinzip leiten, dass Flüchtlinge einen Anspruch auf Respektierung ihrer Menschenrechte und auf Schutz vor Verfolgung haben. **Pro Asyl** engagiert sich für ein humanes und gerechtes Asylrecht in Deutschland und ganz Europa.

Immer häufiger werden Flüchtlinge im Rahmen der so genannten Zuständigkeitsverordnung Dublin II ohne Prüfung ihres Asylbegehrens in das EU-Land zurückgeschoben, über das sie eingereist sind. Auf Familienbindungen oder humanitäre Verpflichtungen wird dabei selbst bei Jugendlichen zumeist keine Rücksicht genommen. In einigen Grenzländern der EU sind seit Jahren gravierende Menschenrechtsverletzungen bis hin zu schweren Misshandlungen zu verzeichnen.

Neben einer Vielzahl anderer Aktivitäten unterstützt und organisiert **Pro Asyl** schwerpunktmäßig Flüchtlingsprojekte an den Außengrenzen der EU. Gemeinsam mit europäischen Partnerorganisationen recherchiert **Pro Asyl** vor Ort zur Situation von Flüchtlingen an den EU-Außengrenzen u.a. in Griechenland, Spanien und Italien. Gemeinsam mit über 70 Partnerorganisationen aus 29 europäischen Ländern engagiert sich **Pro Asyl** im European Council on Refugees and Exiles (ECRER) in Brüssel.

Pro Asyl mischt sich in politische Debatten ein und setzt sich für humane Aufnahmebedingungen Schutzsuchender und für die Einhaltung menschenrechtlicher Standards in Europa ein. Es appelliert an das Europäische Parlament, seine humanitäre Aufgabe zu erfüllen und die Flüchtlings- und Menschenrechte ernst zu nehmen. Kritisiert werden unterschiedliche und restriktive Aufnahmebedingungen, Druck gegenüber den ärmeren Grenzländern, Brutalisierungstendenzen im Umgang mit Schutzsuchenden. Konkret wird die Einstellung der FRONTEX-Einsätze gefordert.

Um immer wieder auf das Schicksal von Flüchtlingen aufmerksam zu machen, betreibt **Pro Asyl** eine intensive Öffentlichkeitsarbeit. Es informiert per Pressemitteilungen, Pressekonferenzen, Flugblättern und Broschüren sowie regelmäßigen Mitglieder- und Spenderinformationen. Es sorgt für vertiefende und fachkundige Informationen durch themenspezifische Materialsammlungen, Bücher und Angebote im Internetportal. Es steht den Schutzsuchenden bei Behörden und Gerichten mit Recherchen, Gutachten und Rechtshilfen zur Seite.

Pro Asyl tritt an einer zentralen Schnittstelle von innerer und äußerer Friedensförderung für die Gebote menschlicher Sicherheit ein und wirkt damit als wichtige „Stimme der Humanität“.

Mit der Verleihung des Göttinger Friedenspreises wird nicht nur die höchst professionelle, seriöse und effektive Arbeit von **Pro Asyl** gewürdigt, sondern auch das große Engagement der vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Menschenrechtsorganisation und nicht zuletzt die selbstlose Unterstützung durch die über 14 000 Mitglieder des Fördervereins sowie dessen Spender und Sponsoren.

Der Göttinger Friedenspreis 2010 möge dazu beitragen, die verdienstvolle Arbeit von **Pro Asyl** in der Öffentlichkeit noch bekannter und seinen Einfluss auf die Politik noch relevanter zu machen. Flüchtlingsrechte sind Menschenrechte – ihre Förderung und Einhaltung dienen einem auf gemeinsamer Verantwortung basierenden Sicherheitsverständnis und der Schaffung friedlicher und humaner Lebensbedingungen.